

An die Studierenden der DHBW Mannheim

Umgang mit Prüfungen in Zeiten von Corona Hinweise zur Bachelor- und Projektarbeiten

Liebe Studierende,

01.04.2020

die Einstellung des Präsenzlehrbetriebs einschließlich der Präsenzprüfungen aufgrund des Corona-Virus stellt die DHBW Mannheim, ihre Dualen Partner und natürlich auch Sie, die Studierenden, vor besondere Herausforderungen. Viele Fragen haben sich zu den Theorie- und Praxisphasen ergeben.

Es ist uns gelungen, in sehr kurzer Zeit die überwiegende Zahl der Lehrveranstaltungen online, d. h. ohne Präsenz, anbieten zu können und damit den Lehrbetrieb aufrechtzuerhalten. Auf diesem Weg möchten wir Ihnen nähere Informationen zum Umgang mit Prüfungsleistungen mitteilen. Unser gemeinsames Ziel ist es, dass die Studierenden alle im Sommersemester 2020 vorgesehenen Prüfungsleistungen erbringen können und zugleich die Studierbarkeit gewährleistet wird. Dies gilt auch für die abschließenden Prüfungsleistungen der Praxismodule bzw. Praxisprojekte.

Dazu hat das Präsidium beschlossen, dass auf Grundlage der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg für die Prüfungsleistungen des aktuellen Studienbetriebs jede Studiengangsleitung für den Fall, dass eine in der Modulbeschreibung festgelegte Prüfungsform nicht in einer digitalen Form durchgeführt werden kann, in eigener Zuständigkeit für das Sommersemester 2020 eine andere Prüfungsform für den gesamten Kurs wählen kann. Dabei ist die Prüfungsform zu wählen, die die in der Modulbeschreibung festgelegten Kompetenzziele am geeignetsten abprüfen kann, mit dem Ziel, den Studierenden trotz der besonderen Umstände ein normales Studium und einen zeitnahen Studienabschluss zu ermöglichen.

Bei allen Maßnahmen beachtet die DHBW die wesentlichen Grundsätze des Prüfungsrechts, insbesondere die Chancengleichheit und Gleichbehandlung aller Kandidat*innen, ebenso wie die Prinzipien der Verhältnismäßigkeit und der Studierbarkeit. Zur Wahrung dieser Werte werden Entscheidungen zu Handhabungen in Bezug auf Prüfungen daher immer für den gesamten Kurs einheitlich getroffen (ausgenommen natürlich Maßnahmen zum individuellen Nachteilsausgleich).

Wie sieht das in der Praxis konkret aus?

1. Verschiebung von Prüfungsphasen

Vor einer Veränderung der Prüfungsform sollte zunächst die Verschiebung des Prüfungszeitraums erwogen werden. Insbesondere für Prüfungen des ersten und zweiten Studienjahrs kann das die beste Lösung sein. Einige Studiengänge haben bereits in Abstimmung mit den Dualen Partnern Prüfungswochen aus dem April auf August oder September 2020 verlegt. Dafür beginnt die Praxisphase im Frühjahr 2020 zwei Wochen früher und wird auch entsprechend zwei Wochen früher beendet. Wo immer möglich, sollte dies das Mittel der Wahl sein.

2. Verschiebung von Modulen

Soweit es möglich ist, könnten Module aus noch folgenden Studienjahren im Tausch mit aktuell vorgesehenen Modulen, die nicht in digitaler Form abgehalten werden können, vorgezogen werden.

3. Verschiebung von Blocklagen

Je nach Studiengang und Studienjahr kann es sinnvoll sein, Theoriephasen und Praxisphasen neu zu ordnen und deren Termine zu verändern. Die Studiengänge können dies eigenverantwortlich in Abstimmung mit den Dualen Partnern regeln. Bitte informieren Sie sich in Ihrem Studiengang regelmäßig über die aktuellen Terminpläne.

4. Anpassung/ Veränderung der Prüfungsform

Grundsätzlich sollen diejenigen Prüfungsformen möglichst beibehalten werden, die den Studierenden bereits bekannt gemacht wurden.

Eine Verschiebung von Prüfungsphasen könnte allerdings zu einer Verlängerung des Studiums führen, was so weit wie möglich vermieden werden soll. Unser Ziel ist und bleibt es, den vorgesehenen Studienabschluss zum 30. September 2020 zu gewährleisten. Präsenzprüfungen müssen dann so weit wie möglich angepasst oder durch Formate ersetzt werden, die auch ohne Präsenz von Prüfer*innen oder Prüflingen durchgeführt werden können.

Entsprechend den Regeln der Akkreditierung ist darauf zu achten, dass auch die veränderten Prüfungsformen geeignet sind, die im Modul zu vermittelnden Kompetenzen abzu prüfen. Ein Modul, in dem beispielsweise die Fähigkeit zur Arbeit im Team trainiert werden soll, kann deshalb kaum mit einer Hausarbeit enden. Bei der Anpassung/Veränderung der Prüfungsform sollen die Zielrichtung und die wesentlichen Merkmale der Prüfung so weit wie möglich erhalten bleiben, um die Grundsätze von Chancengleichheit und Gleichbehandlung nicht zu verletzen.

Informationen über Veränderungen von Prüfungsformen werden Ihnen frühzeitig durch die Studiengangsleitung bekannt gegeben.

5. Hinweise zu Bachelor- und Projektarbeiten

Themen zu Bachelor- oder Projektarbeiten, die noch anzumelden sind, sollten so gewählt werden, dass die Bearbeitung mit den den jeweiligen Studierenden verfügbaren Mitteln möglich ist.

Bereits angemeldete Themen können weitergeführt werden und deren Bearbeitungszeiten können bei Bedarf individuell verlängert werden. Sofern bei angemeldeten Themen eine Durchführung derzeit nicht möglich ist, weil die Arbeit in der jetzigen Situation nicht zu bewältigen ist, kann die*der betroffene Studierende entweder die Arbeit abrechnen oder das Thema kann soweit angepasst werden, dass die Bearbeitung mit den der*dem jeweiligen Studierenden verfügbaren Mitteln möglich ist.

Digitale Alternativen zu Originalunterschriften und Firmenstempeln auf diversen Formularen sowie zu Originalunterschriften in wissenschaftlichen Arbeiten sind grundsätzlich möglich. Bitte klären Sie die konkrete Vorgehensweise mit Ihrer Studiengangsleitung ab.

Bei schriftlichen Arbeiten ist zunächst eine Einreichung in digitaler Form ausreichend. Sofern in der jeweiligen Prüfungsordnung eine Abgabe von gedruckten Exemplaren vorgesehen ist, können diese später nachgereicht werden.

Ansprechpersonen bei Fragen

Wie gewohnt steht Ihre Studiengangsleitung bei allen Fragen rund um Ihr Studium für Sie zur Verfügung. Bitte sprechen Sie sie an, um Unklarheiten zu beseitigen und Sicherheit zu bekommen. Mit Ihrer Studiengangsleitung können Sie auch über Möglichkeiten der elektronischen Abgabe von schriftlichen Arbeiten und Fragestellungen rund um das Thema E-Learning sprechen.

Gemeinsam kommen wir gut durch diese schwierige Zeit.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund,
Ihr

Prof. Dr. Georg Nagler